



ANSPRECHPARTNERINNEN:



Ute Kowalewski

Gesundheits- und Krankenpflegerin

- Pflegetherapeutin Wunde ICW® e. V.
- Wundmanagerin TÜV
- Fachkraft für Stomapflege



Roswitha Schwenk

Gesundheits- und Krankenpflegerin

- Praxisanleiterin in der Pflege
- Wundexpertin ICW®



SO ERREICHEN SIE UNS

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen
Wundtherapie und Stomaversorgung

Dechant-Deckers-Str. 8
52249 Eschweiler

Tel.: 02403-76-1456

Fax: 02403-76-1455

E-Mail: pflge.Wundtherapie@sah-eschweiler.de

www.sah-eschweiler.de

Quelle Titelbild: Fotolia.com – DragonImages

WUNDTHERAPIE UND STOMAVERSORGUNG



Wir und alle für den Patienten!

WUNDTHERAPIE UND STOMAVERSORGUNG

I Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Tuns.

WUNDTHERAPIE

Wir unterstützen Sie bei der Therapie
Ihrer chronischen Wunden.

Die Behandlungen chronischer Wunden wurden in den letzten Jahren deutlich verbessert. Nicht nur eine moderne Wundauflage sondern ein ganzheitlicher Therapieansatz ist für einen möglichst andauernden Heilerfolg wichtig.

Ziel unserer Behandlung ist es, Ihre Lebensqualität möglichst wiederherzustellen, Wunden zu schließen, Schmerzen zu lindern und gleichzeitig die Ursachen, die zur Wunde führen, zu behandeln.

Die häufigsten chronischen Wunden sind:

- Ulcus cruris (offene Wunde am Unterschenkel)
- Dekubitus (Druckgeschwüre)
- Diabetisches Fußsyndrom

Nach einer ausgiebigen Begutachtung der Wunde wird ein Therapiekonzept entwickelt. Die Entscheidungen werden gemeinsam im ärztlich-pflegerischen Team gefällt.

Sie erhalten eine Wundversorgung, die an den jeweiligen Wundzustand angepasst wird.

Wir informieren Sie umfassend, wie Sie den Heilungsprozess positiv beeinflussen können. Auf Wunsch werden auch Angehörige in der Wundversorgung angeleitet.

Um auch nach Ihrer Entlassung für eine problemlose Weiterversorgung der Wunde zu sorgen, erstellen wir für den weiterbehandelnden Arzt und den ambulanten Pflegedienst einen Wundpass.

Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot nur für stationäre Patienten gilt.

STOMAVERSORGUNG

Wir lassen Sie mit Ihrer Sorge hinsichtlich der Anlage und der anschließenden Versorgung des künstlichen Darmausgangs bzw. der künstlichen Harnableitung nicht alleine.

Unser Ziel ist es, Ihre Lebensqualität bestmöglich zu erhalten, damit Sie weiterhin aktiv am Leben teilhaben können. Auf Wunsch erhalten Sie vor der Operation Informationen zum „Leben mit Stoma“ und es kann, falls möglich, eine Markierung des Anlageortes vorgenommen werden. Nach Anlage des künstlichen Ausgangs findet die Erstversorgung mit Bereitstellung der Stoma-Verbrauchsgüter statt.

Während Ihres Aufenthalts stehen Ihnen folgende Angebote zur Verfügung:

- Anleitung zur eigenständigen Versorgung
- Anleitung / Beratung von Angehörigen
- Anleitung / Beratung bei Komplikationen

Folgende Informationen stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- Ernährung
- Körperpflege
- Kleidung
- Sport, Beruf, Freizeit ...

Bereits vor Ihrer Entlassung wird Kontakt zu den nachversorgenden Bereichen (Sanitätshaus, evtl. ambulanter Pflegedienst, Alten- und Pflegeheime) aufgenommen. Somit sorgen wir für eine problemlose Stomaversorgung auch nach Ihrer Entlassung.